

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2015/205670]

**23. NOVEMBER 2015 — Dekret zur Abänderung des Dekrets vom 9. Mai 1994
über Hotel- und Unterkunftsbetriebe (1)**

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

Artikel 1 - Das Kapitel III des Dekrets vom 9. Mai 1994 über Hotel- und Unterkunftsbetriebe, das die Artikel 19 bis 30 umfasst, wird wie folgt ersetzt:

«KAPITEL III — BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR HOTELBETRIEBE

Art. 19 - Niemand darf ohne vorherige Genehmigung, Hotelgenehmigung genannt, einen Hotelbetrieb führen.

Art. 20 - Die Hotelgenehmigung wird nur erteilt, wenn der Antragsteller oder die mit der täglichen Geschäftsführung des Hotelbetriebes beauftragte Person nicht in Belgien oder im Ausland für ein oder mehrere der in Buch II, Titel VII, Kapitel V, VI und VII; Titel VIII, Kapitel I, IV und VI und Titel IX, Kapitel I und II des Strafgesetzbuches vorgesehenen Vergehen rechtskräftig verurteilt worden ist, außer wenn das Urteil bedingt war und der Betroffene das Recht auf Strafaufschub nicht verloren hat.

Art. 21 - § 1 - Hotelbetriebe müssen über mindestens vier Zimmer verfügen, die der Unterbringung von Gästen dienen und diesen ausschließlich vorbehalten sind.

Die gesamten Betriebsanlagen müssen gut unterhalten und das Personal muss ordentlich gekleidet sein.

§ 2 - Nebengebäude, das heißt zur Unterbringung von Gästen bestimmte Gebäude, die nur durch Verlassen des Hauptgebäudes zu erreichen sind, müssen außer der Mindestanzahl Zimmer, alle für Hotelbetriebe geltenden Bedingungen ebenfalls erfüllen. Jegliches Dokument, jegliche Korrespondenz und jegliche Werbung mit Bezug auf Nebengebäude müssen das Wort "Nebengebäude" enthalten.

Art. 22 - Nur Hotelbetriebe dürfen unter der Bezeichnung "Hotel, Hostellerie, Aparthotel, Motel, Gasthof, Pension oder Relais" geführt werden. Die Regierung kann diese Aufzählung ergänzen.

Hotelbetriebe, die unter der Bezeichnung "Motel" oder unter einer ähnlichen Bezeichnung geführt werden, müssen außerhalb geschlossener Ortschaften liegen und direkt über eine Kraftfahrzeugverkehrsstraße zu erreichen sein.

Zusätzlich muss den Gästen die Möglichkeit geboten werden, in einem zum Motel gehörenden oder in der Nähe liegenden Restaurant ihre Mahlzeiten einzunehmen und ihre Fahrzeuge auf einem zum Motel gehörenden Parkplatz oder in einer zum Motel gehörenden Privatgarage abzustellen.

Art. 23 - Jeder Hotelbetrieb, der eine Hotelgenehmigung erhält, wird gemäß den von der Regierung festgelegten Bedingungen in eine von fünf Kategorien eingestuft. Jeder dieser Kategorien entspricht eine bestimmte Anzahl Sterne.

Jeder Hotelbetrieb muss mindestens die für die niedrigste Einstufung vorgesehenen Bedingungen erfüllen.

In besonders begründeten Fällen kann die Regierung Abweichungen von den in Artikel 21 § 1 Absatz 1 und in Artikel 22 Absatz 2 aufgeführten und den gemäß Absatz 1 des vorliegenden Artikels festgelegten Bedingungen gewähren; jede gewährte Abweichung ist genau zu umschreiben und dem Betroffenen schriftlich mitzuteilen. Ein besonders begründeter Fall ist nur dann gegeben, wenn spezifische Betriebsbedingungen oder schwerwiegende technische Schwierigkeiten vorliegen.

Art. 24 - Der Antrag auf Erteilung einer Hotelgenehmigung wird auf dem dazu vorgesehenen Formular an das Ministerium gerichtet.

Innerhalb von zehn Tagen nach Eingang des Antrags wird dem Antragsteller eine Empfangsbestätigung übermittelt oder es wird ihm mitgeteilt, dass sein Antrag nicht vollständig ist.

Art. 25 - Die Hotelgenehmigung kann ausgesetzt oder entzogen werden:

1. wenn den Bedingungen, die ihrer Erteilung zugrunde lagen nicht mehr entsprochen wird;
2. wenn der Inhaber der Hotelgenehmigung den ihm durch die Regierung auferlegten Verpflichtungen nicht nachkommt;
3. bei Verweigerung oder Behinderung der in Artikel 32 vorgesehenen Inspektion;
4. wenn der Inhaber der Genehmigung oder die mit der täglichen Geschäftsführung des Hotelbetriebes beauftragte Person in Belgien oder im Ausland für ein oder mehrere der in Buch II, Titel VII, Kapitel V, VI und VII; Titel VIII, Kapitel I, IV und VI und Titel IX, Kapitel I und II des Strafgesetzbuches vorgesehenen Vergehen rechtskräftig verurteilt wurde, außer wenn das Urteil bedingt war und der Betroffene das Recht auf Strafaufschub nicht verloren hat.

Art. 26 - Die Aussetzung einer Hotelgenehmigung muss zeitlich begrenzt sein und dient dazu, dem Inhaber der Hotelgenehmigung die Gelegenheit zu geben, den Zustand zu regularisieren. Anderenfalls wird nach Ablauf der gesetzten Frist der Entzug ausgesprochen.

Art. 27 - Bei Entzug der Hotelgenehmigung oder bei Schließung des Hotels muss der Inhaber der Hotelgenehmigung die Genehmigung, alle beglaubigten Kopien der Genehmigung und das Kennschild innerhalb von zehn Tagen per Einschreiben an das Ministerium zurückschicken.

Wenn ein Hotelbetrieb in eine niedrigere Kategorie eingestuft wird, muss der Inhaber der Hotelgenehmigung sein bisheriges Kennschild innerhalb von zehn Tagen an das Ministerium zurückschicken.

Art. 28 - Bei Übernahme des Hotelbetriebes muss innerhalb von drei Monaten eine neue Hotelgenehmigung beantragt werden. Bei Ableben des Inhabers der Hotelgenehmigung wird diese Frist auf sechs Monate verlängert.

In der Zwischenzeit und bis zur Mitteilung der Entscheidung über den Antrag darf der Hotelbetrieb weitergeführt werden.

Art. 29 - Die Regierung bestimmt das Verfahren bezüglich der Erteilung, der Verweigerung, der Aussetzung und des Entzugs der Hotelgenehmigung.

Unbeschadet ihrer Aussetzung oder ihres Entzugs gilt die Hotelgenehmigung als unbefristet.

Art. 30 - Die Regierung erlässt die Bestimmungen in Bezug auf:

1. das Kennschild, das dem Inhaber einer Hotelgenehmigung ausgehändigt wird, sowie das Verfahren in Bezug auf Zuteilung, Verweigerung und Entzug des Kennschildes;
2. die Normen und das Verfahren zur Einstufung der Hotelbetriebe;
3. die Kontrolle der Hotelgäste;
4. das Verfahren zur Erlangung der in Artikel 23 erwähnten Abweichungen.»

Art. 2 - Dieses Dekret tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 23. November 2015

O. PAASCH

Der Ministerpräsident

Frau I. WEYKMANS

Die Vize-Ministerpräsidentin, Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus

A. ANTONIADIS

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales

H. MOLLERS

Der Minister für Bildung und wissenschaftliche Forschung

—
Fußnote

(1) *Sitzungsperiode 2015-2016*

Nummeriertes Dokument: 83 (2015-2016), Nr. 1 Dekretvorschlag.

Ausführlicher Bericht: 23. November 2015 Nr. 19 Diskussion und Abstimmung.

—
TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2015/205670]

**23 NOVEMBRE 2015. — Décret modifiant le décret du 9 mai 1994
sur les établissements d'hébergement et les établissements hôteliers (1)**

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

Article 1^{er}. Le chapitre III du décret du 9 mai 1994 sur les établissements d'hébergement et les établissements hôteliers, comportant les articles 19 à 30, est remplacé par ce qui suit :

« CHAPITRE III. — Dispositions particulières relatives aux établissements hôteliers

Art. 19. Nul ne peut exploiter un établissement hôtelier sans autorisation préalable, appelée autorisation hôtelière.

Art. 20. L'autorisation hôtelière n'est délivrée que lorsque le requérant ou la personne chargée de la gestion journalière de l'établissement hôtelier n'a pas été condamné(e) en Belgique ou à l'étranger, par une décision coulée en force de chose jugée, pour une ou plusieurs des infractions prévues au Livre II, Titre VII, Chapitres V, VI et VII, Titre VIII, Chapitres I^{er}, IV et VI et Titre IX, Chapitres I^{er} et II du Code pénal, sauf si la condamnation était conditionnelle et si l'intéressé n'a pas perdu le bénéfice du sursis.

Art. 21. § 1^{er}. Les établissements hôteliers doivent disposer d'au moins quatre chambres servant au logement d'hôtes et leur étant exclusivement réservées.

Toutes les installations doivent être bien entretenues et le personnel doit être vêtu de façon correcte.

§ 2. Les bâtiments annexes, c'est-à-dire les bâtiments destinés à l'hébergement d'hôtes qui ne peuvent être atteints qu'en quittant le bâtiment principal doivent, à l'exception du nombre minimal de chambres, satisfaire également à toutes les normes applicables aux établissements hôteliers. Tout document, toute correspondance et toute publicité relatifs aux bâtiments annexes doivent reprendre le terme "Nebengebäude" ("bâtiments annexes").

Art. 22. Seuls des établissements hôteliers peuvent être exploités sous la dénomination "Hotel, Hostellerie, Apparthotel, Motel, Gasthof, Pension ou Relais" ("hôtel", "hostellerie", "hôtel à appartements", "motel", "auberge", "pension" ou "relais"). Le Gouvernement peut compléter cette liste.

Les établissements hôteliers exploités sous la dénomination "Motel" ou sous une dénomination analogue doivent être situés en dehors des agglomérations et doivent être accessibles directement d'une route ouverte à la circulation des véhicules à moteur.

De plus, les hôtes doivent avoir la possibilité de prendre leurs repas dans un restaurant appartenant au motel ou situé à proximité et de garer leur véhicule sur un parking ou dans un garage privé appartenant au motel.

Art. 23. Tout établissement hôtelier qui reçoit une autorisation hôtelière est classé dans une des cinq catégories selon les conditions fixées par le Gouvernement. À chacune des catégories correspond un nombre d'étoiles déterminé.

Tout établissement hôtelier doit au moins répondre aux conditions prévues pour la catégorie la moins élevée.

Le Gouvernement peut, dans des cas dûment justifiés, accorder des dérogations aux conditions reprises à l'article 21, § 1^{er}, alinéa 1^{er} et à l'article 22, alinéa 2, et aux conditions fixées conformément à l'alinéa 1^{er} de cet article; toute dérogation accordée doit être décrite précisément et communiquée par écrit au requérant. Un cas n'est dûment justifié que lors de conditions d'exploitation spécifiques ou de graves difficultés techniques.

Art. 24. La demande d'octroi d'une autorisation hôtelière est adressée au Ministère sur le formulaire prévu à cet effet.

Dans les dix jours de la réception de la demande, un accusé de réception est transmis au requérant, ou il est informé que sa demande est incomplète.

Art. 25. L'autorisation hôtelière peut être suspendue ou retirée :

1° lorsque les conditions auxquelles son octroi a été subordonné ne sont plus remplies;

2° lorsque le titulaire de l'autorisation hôtelière ne remplit pas les obligations auxquelles il est assujéti par le Gouvernement;

3° lorsque l'inspection prévue à l'article 32 est refusée ou entravée;

4° lorsque le titulaire de l'autorisation hôtelière ou la personne chargée de la gestion journalière de l'établissement hôtelier a été condamné(e) en Belgique ou à l'étranger, par une décision coulée en force de chose jugée, pour une ou plusieurs des infractions prévues au Livre II, Titre VII, Chapitres V, VI et VII, Titre VIII, Chapitres I^{er}, IV et VI et Titre IX, Chapitres I^{er} et II du Code pénal, sauf si la condamnation était conditionnelle et si l'intéressé n'a pas perdu le bénéfice du sursis.

Art. 26. La suspension d'une autorisation hôtelière doit être limitée dans le temps et doit donner au titulaire du permis l'occasion de régulariser la situation. Sinon, le retrait est prononcé au terme du délai imparti.

Art. 27. En cas de retrait de l'autorisation hôtelière ou de fermeture de l'hôtel, le titulaire de l'autorisation doit, dans un délai de dix jours, renvoyer par recommandé au Ministère l'autorisation, toutes les copies certifiées conformes de l'autorisation, ainsi que l'écusson.

Lorsqu'un établissement hôtelier est classé dans une catégorie inférieure, le titulaire de l'autorisation hôtelière doit renvoyer dans les dix jours au Ministère l'écusson qu'il détenait jusqu'alors.

Art. 28. En cas de reprise de l'établissement hôtelier, une nouvelle autorisation doit être demandée dans les trois mois. En cas de décès du titulaire de l'autorisation hôtelière, ce délai est porté à six mois.

Entretemps, et jusqu'à ce que la décision relative à la demande soit communiquée, l'exploitation de l'établissement hôtelier peut être poursuivie.

Art. 29. Le Gouvernement détermine la procédure relative à l'octroi, au refus, à la suspension ou au retrait de l'autorisation hôtelière.

L'autorisation hôtelière a une durée indéterminée, sans préjudice de sa suspension ou de son retrait.

Art. 30. Le Gouvernement arrête les dispositions relatives :

1° à l'écusson qui est délivré au titulaire d'une autorisation hôtelière ainsi qu'à la procédure d'octroi, de refus et de retrait de cet écusson;

2° aux normes et à la procédure de classification des établissements hôteliers;

3° au contrôle des hôtes;

4° à la procédure pour l'obtention des dérogations visées à l'article 23. »

Art. 2. Le présent décret entre en vigueur le 1^{er} janvier 2016.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 23 novembre 2015.

O. PAASCH

Le Ministre-Président

Mme I. WEYKMANS

La Vice-Ministre-Présidente, Ministre de la Culture, de l'Emploi et du Tourisme

A. ANTONIADIS

Le Ministre de la Famille, de la Santé et des Affaires sociales

H. MOLLERS

Le Ministre de l'Éducation et de la Recherche scientifique

—
Note

(1) *Session 2015-2016.*

Documents parlementaires : 83 (2014-2015), n° 1. Proposition de décret.

Compte rendu intégral : 23 novembre 2015, n° 19. Discussion et vote.

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2015/205670]

23 NOVEMBER 2015. — Decreet tot wijziging van het decreet van 9 mei 1994 over de logiesverstreckende inrichtingen en hotelinrichtingen (1)

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

Artikel 1. Hoofdstuk III van het decreet van 9 mei 1994 over de logiesverstreckende inrichtingen en hotelinrichtingen, dat de artikelen 19 tot 30 omvat, wordt vervangen als volgt :

« HOOFDSTUK III. — Bijzondere bepalingen voor hotelinrichtingen

Art. 19. Niemand mag zonder voorafgaande vergunning, hotelvergunning genoemd, een hotelinrichting uitbaten.

Art. 20. De hotelvergunning wordt slechts uitgereikt wanneer de aanvrager of de persoon belast met het dagelijks beheer van de hotelinrichting, in België of in het buitenland, niet door een in kracht van gewijsde gegane rechterlijke uitspraak is veroordeeld wegens één of meerdere overtredingen omschreven in Boek II, titel VII, hoofdstukken V, VI en VII, titel VIII, hoofdstukken I, IV en VI en titel IX, hoofdstukken I en II van het Strafwetboek, behalve indien de veroordeling voorwaardelijk is en de betrokkene het voordeel van het uitstel niet verloren heeft.

Art. 21. § 1. Hotelinrichtingen moeten over ten minste vier kamers beschikken die voor het logeren van de gasten dienen en hen uitsluitend voorbehouden zijn.

Alle installaties van de hotelinrichting moeten in goede onderhoudstoestand zijn en het personeel moet behoorlijk bekleed zijn.

§ 2. Bijgebouwen, d.w.z. gebouwen die bestemd zijn voor het logeren en alleen bereikt kunnen worden door het hoofdgebouw te verlaten moeten ook alle voorwaarden vervullen die voor de hotelinrichtingen gelden, behalve wat het minimumaantal kamers betreft. Elk document, elke briefwisseling en elke reclame m.b.t. bijgebouwen moeten het woord "Nebengebäude" ("bijgebouw") bevatten.

Art. 22. Slechts hotelinrichtingen mogen onder de benaming "Hotel, Hostellerie, Apparthotel, Motel, Gasthof, Pension, Relais (buitenherberg)" uitgebaat worden; de Regering mag die opsomming aanvullen.

Hotelinrichtingen die onder de benaming "Motel" of een gelijksoortige benaming worden uitgebaat, moeten buiten de agglomeraties gelegen zijn en rechtstreeks toegankelijk zijn vanuit een weg die open staat voor het verkeer van motorvoertuigen.

Bovendien moeten de gasten de mogelijkheid krijgen om hun maaltijden te nemen in een restaurant dat tot het motel behoort of in de nabijheid gelegen is en om hun voertuig op een parkeerplaats of in een privé-garage te stellen die tot het motel behoort.

Art. 23 - Elke hotelinrichting waarvoor een hotelvergunning wordt uitgereikt, wordt volgens de door de Regering vastgelegde voorwaarden in één van vijf categorieën ingedeeld. Elk van die categorieën krijgt een bepaald aantal sterren toegewezen.

Elke hotelinrichting moet ten minste aan de voor de laagste categorie vastgelegde voorwaarden voldoen.

In bijzonder gerechtvaardigde gevallen kan de Regering afwijkingen toestaan wat de in artikel 21, § 1, lid 1, en in artikel 22, lid 2, opgesomde en de overeenkomstig lid 1 van dit artikel vastgelegde voorwaarden betreft; elke toegestane afwijking moet nauwelijks omschreven en aan de betrokkene schriftelijk medegedeeld worden. Van een bijzonder gerechtvaardigd geval is enkel sprake, wanneer specifieke bedrijfsvoorwaarden of zwaarwichtige technische moeilijkheden aanwezig zijn.

Art. 24. De aanvraag om verlening van een hotelvergunning wordt gericht aan het Ministerie op het te dien einde voorgeschreven formulier.

Binnen tien dagen na de ontvangst van de aanvraag wordt de aanvrager een ontvangstbewijs toegestuurd of wordt hem ter kennis gebracht dat zijn aanvraag onvolledig is.

Art. 25. De hotelvergunning mag geschorst of ingetrokken worden :

1° wanneer aan de uitreikingsvoorwaarden niet meer voldaan wordt;

2° wanneer de houder van de hotelvergunning de verplichtingen niet nakomt die hem door de Regering worden opgelegd;

3° wanneer het in artikel 32 bedoelde toezicht geweigerd of belemmerd wordt;

4° wanneer de houder van een vergunning of de persoon belast met het dagelijks beheer van de hotelinrichting door een in kracht van gewijsde gegane rechterlijke uitspraak is veroordeeld wegens één der misdrijven omschreven in Boek II, titel VII, hoofdstukken V, VI en VII, titel VIII, hoofdstukken I, IV en VI en titel IX, hoofdstukken I en II van het Strafwetboek, behalve indien de veroordeling voorwaardelijk is en de betrokkene het voordeel van het uitstel niet verloren heeft.

Art. 26. De opschorsingsduur van een hotelvergunning moet beperkt zijn en de houder van de hotelvergunning in staat stellen om zijn toestand in orde te brengen. Zo niet wordt de intrekking van de hotelvergunning na het verstrijken van de vastgelegde termijn uitgesproken.

Art. 27. Bij intrekking van de hotelvergunning of bij sluiting van het hotel moet de houder van de hotelvergunning binnen tien dagen en per aangetekende brief de vergunning alsmede alle gelijkkluidende afschriften ervan en het schild aan het Ministerie terugzenden.

Wordt de hotelinrichting in een lagere categorie gerangschikt, dan moet de houder van de hotelvergunning het schild dat hij tot nog toe had, binnen tien dagen aan het Ministerie terugzenden.

Art. 28. Bij overname van de hotelinrichting moet binnen drie maanden een nieuwe hotelvergunning aangevraagd worden. Sterft de houder van de vergunning, dan wordt de termijn op zes maanden gebracht.

Intussen en totdat de beslissing over de aanvraag wordt medegedeeld mag de exploitatie van de hotelinrichting voortgaan.

Art. 29. De Regering bepaalt de procedure voor de verlening, de weigering, de schorsing of de intrekking van de hotelvergunning.

De hotelvergunning geldt voor onbepaalde duur, onverminderd de opschorting of intrekking ervan.

Art. 30. De Regering legt de bepalingen vast m.b.t. :

1° het schild (herkenningskenmerk) dat aan de houder van een hotelvergunning uitgereikt wordt alsmede de procedure voor het verlenen, weigeren of intrekken van dit schild;

2° de normen en de procedure voor de rangschikking van de hotelinrichtingen;

3° de controle op de hotelgasten;

4° de procedure voor het verkrijgen van de in artikel 23 bedoelde afwijkingen. »

Art. 2. Dit decreet treedt in werking op 1 januari 2016.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 23 november 2015.

O. PAASCH

De Minister-President

Mevr. I. WEYKMANS

De Viceminister-President, Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme

A. ANTONIADIS

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

H. MOLLERS

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

Nota

Zitting 2015-2016.

Parlementair stuk : 83 (2015-2016), nr. 1. Voorstel van decreet.

Integraal verslag : 23 november 2015, nr. 19. Bespreking en aanneming.

REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALS GEWEST

SERVICE PUBLIC DE WALLONIE

[2015/205756]

3 DECEMBRE 2015. — Décret relatif à l'Agence wallonne de la santé, de la protection sociale, du handicap et des familles (1)

Le Parlement wallon a adopté et Nous, Gouvernement wallon, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE I^{er}. — *Disposition générale*

Article 1^{er}. Le présent décret règle, en application de l'article 138 de la Constitution, des matières visées à l'article 128, § 1^{er}, de celle-ci.

CHAPITRE II. — *Modification du Code wallon de l'Action sociale et de la Santé*

Art. 2. Dans le Code wallon de l'Action sociale et de la Santé, Première partie, dans le Livre I^{er}, le Titre I^{er}, le Titre II, le Titre III, les Chapitres I^{er}, II et III du Titre IV, les Sections 1 à 7 du Chapitre III du Titre IV, les Sous-Sections 1^{re} et 2 de la Section 2 du Chapitre III du Titre IV, les Sous-Sections 1^{re} et 2 de la Section 3 du Chapitre III du Titre IV, les Sous-Sections 1^{re} et 2 de la Section 4 du Chapitre III du Titre IV, les Sous-Sections 1^{re} et 2 de la Section 5 du Chapitre III du Titre IV, les Sous-Sections 1^{re} et 2 de la Section 6 du Chapitre III du Titre IV, les Sous-Sections 1^{re} et 2 de la Section 7 du Chapitre III du Titre IV, comprenant les articles 1^{er} à 30, sont abrogés.

Art. 3. Dans le même Code, Première partie, l'intitulé du Livre I^{er} est remplacé par ce qui suit :

« L'Agence wallonne de la santé, de la protection sociale, du handicap et des familles ».

Art. 4. Dans le Livre I^{er} tel que modifié par l'article 3, il est inséré un Titre I^{er}, comprenant les articles 1^{er} à 2/3, intitulé "Dispositions générales".

Art. 5. Dans le Titre I^{er} inséré par l'article 4, il est inséré un article 1^{er} rédigé comme suit :

« Article 1^{er}. Au sens du présent Livre, l'on entend par :

1° Administration : les Services du Gouvernement wallon compétents dans les matières visées par l'article 5, § 1^{er}, II, 2° et 3°, de la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles;

2° organisme public : les organismes d'intérêt public compétents dans les matières visées par l'article 5, § 1^{er}, I, II, 1°, 4° et 5°, et IV, de la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles;

3° organisme assureur : une union nationale de mutualités telle que définie à l'article 6 de la loi du 6 août 1990 relative aux mutualités et aux unions nationales de mutualités, la Caisse auxiliaire d'assurance maladie-invalidité et la Caisse des soins de santé de HR Rail;

4° caisse d'allocations familiales : une caisse d'allocations familiales agréée en vertu de l'article 19 de la loi générale du 19 décembre 1939 relative aux allocations familiales;

5° convention : un accord qui définit les rapports financiers et administratifs entre des établissements, services, institutions ou prestataires et les bénéficiaires de l'assurance obligatoire soins de santé ainsi que les rapports entre ces établissements, services, institutions ou prestataires, l'Agence et les organismes assureurs;